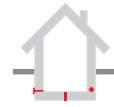


WEBAC® Injektionsschlauch



- ▶ WEBAC® Injektionsschläuche sind in Verbindung mit WEBAC Injektionsharzen ein flexibles und zuverlässiges System zur Abdichtung von Arbeitsfugen im Betonbau.

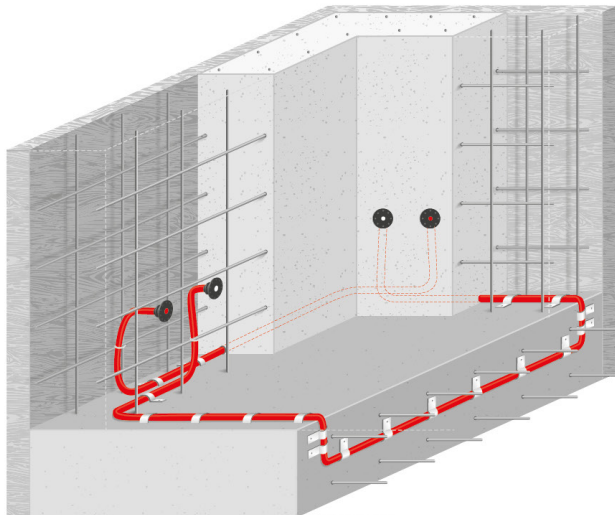
Anwendungsgebiete

- Abdichtung von Arbeitsfugen im Betonbau (Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis)
- Herstellen eines kraftschlüssigen bzw. dehnbaren Verbundes von Betonbauteilen
- zusätzliche Abdichtung von Fugenbändern oder Fugenblechen

Eigenschaften

- einfacher und schneller Einbau in allen Ebenen und Winkeln
- minimaler Injektionsharzverbrauch durch optimale Schlauchdimensionierung

Anwendungsbeispiel



Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 12/18

Bauspezialartikel

WEBAC® Injektionsschlauch

WEBAC® Injektionsschlauch AB



perforierter Kunststoffschlauch

Ø innen: 6 mm, Ø außen: 12 mm

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis in Verbindung mit WEBAC® 1403P und WEBAC® 1405

WEBAC® Injektionsschlauch Typ 2



perforierter Schlauch mit Gewebe-Doppelmantel

Ø innen: 6 mm, Ø außen: 12 mm

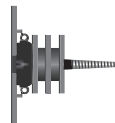
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis in Verbindung mit WEBAC® 1405

Zubehör

Endstück/Verpress- & Entlüftungsende mit Verschlusskappe



Schalungspacker K



Schlauchverbinder



Konus-Verschlusschraube



Schellen ohne Loch/mit Loch



Steckschelle



Klemmschelle frei- oder anliegend



Befestigungsgitter



Kalkulationshilfe für Materialverbrauch

Schlauch- und Zubehörbedarf
(bezogen auf 10 m)

WEBAC® Injektionsschlauch	10 m
Endstück/Verpress- und Entlüftungsende mit Konus-Verschlusschrauben und Verschlusskappen oder Schalungspacker K	2 St.
Schellen ohne Loch/mit Loch dazu Nägel oder Schrauben oder Steckschellen oder Befestigungsgitter	50 St. 67 St. 10 m
Injektionsharz (nur Richtwerte): Füllung des Schlauchvolumens Verpressung	ca. 0,2 kg ca. 1–3 kg

WEBAC-Chemie GmbH
Fahrenberg 22
22885 Barsbüttel
Tel. +49 40 67057-0
Fax +49 40 6703227
info@webac.de

www.webac.de

Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 12/18

WEBAC® Injektionsschlauch

🕒 Installation

- **WEBAC® Injektionsschlauch** möglichst mittig im Bauteil (Abb. 1) verlegen
- max. Länge des Verpressabschnittes je Verlegeeinheit: 10 m
- bei sehr großen Wandstärken ($d > 60$ cm): im Abstand von 25 cm von der Wasserseite verlegen (Einbau in Eckbereichen: Abb. 2)
- Mindestbetondeckung (5 cm) einhalten
- mit Schellen mind. alle 20 cm (mit Steckschellen mind. alle 15 cm) befestigen
- durchgehend am Untergrund anliegend verlegen
- Verschieben oder Aufschwimmen während des Betonierens unbedingt vermeiden
- entweder Endstücke auf Schlauchenden stecken oder Schlauch mit Schalungspackern befestigen
- aufeinanderfolgende Verpresskreise sich überlappen lassen (Abb. 3)

Der Untergrund muss fest, sauber und frei von losen und trennenden Substanzen (Öle, Fette usw.) sowie Zementleimschichten und Rostbestandteilen sein und sollte eine ebene Oberfläche aufweisen.

⚠️ Verpressen

- Verpressabschnitt über Injektionsanschluss mit Injektionsharz füllen, bis am zugehörigen Schlauchende Injektionsharz austritt (Entlüften des Schlauches)
- lang anhaltender geringer Druck führt zu besserem Ergebnis als hoher Druck
- max. Verpressdruck: ca. 80 bar
- innerhalb der Topfzeit des Injektionsharzes nachverpressen

WEBAC-Chemie GmbH
Fahrenberg 22
22885 Barsbüttel
Tel. +49 40 67057-0
Fax +49 40 6703227
info@webac.de

www.webac.de

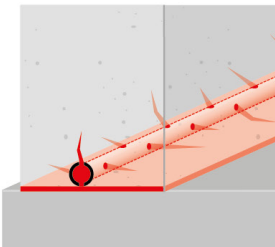


Abb. 1

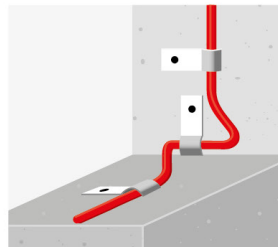


Abb. 2

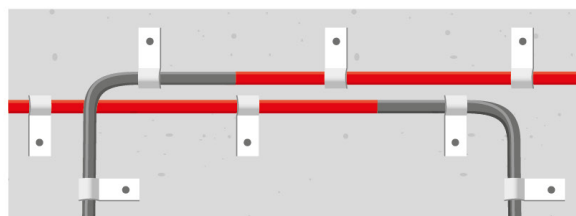


Abb. 3

► Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 12/18

Bauspezialartikel

WEBAC® Injektionsschlauch

Produktdaten

Lieferform	VE 100 m
Lagerung	vor mechanischer Beschädigung geschützt

Prüfzeugnisse

WEBAC® Injektionsschlauch AB:

- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis in Verbindung mit **WEBAC® 1403P** und **WEBAC® 1405**

WEBAC® Injektionsschlauch Typ 2:

- Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis in Verbindung mit **WEBAC® 1405**

Entsorgung

Unter Beachtung der Annahmebedingungen können Leergebinde über die Interseroh Dienstleistungs GmbH entsorgt werden. Eine Rücknahme am Produktionsstandort oder in den Auslieferungslagern erfolgt nicht. Detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte dem gesonderten Merkblatt „Hinweise zur Entsorgung und Rückgabe von WEBAC Verpackungen“ im WEBAC Produktkatalog oder auf www.webac.de sowie den Sicherheitsdatenblättern.

WEBAC-Chemie GmbH
Fahrenberg 22
22885 Barsbüttel
Tel. +49 40 67057-0
Fax +49 40 6703227
info@webac.de

www.webac.de

Arbeitsschutz

Bei der Verarbeitung dieses Produktes sind die Schutzvorschriften der gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Sicherheitsdatenblätter der WEBAC zu beachten. Die Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) müssen allen Personen zugänglich sein, die für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie für den Umgang mit den Materialien verantwortlich sind. Weitere Informationen siehe gesondertes Merkblatt „Arbeitsschutz“ im WEBAC Produktkatalog oder auf www.webac.de.

► Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 12/18